



# blickpunkt

INFORMATIONEN  
DES JAKOB-BRUCKER-GYMNASIUMS KAUFBEUREN

Schuljahr 2025/26 Ausgabe 17 2.7.2026 30. Jahrgang

Telefon: 08341/96655-0 Fax: 08341/96655-199

Internet: <http://www.jakob-brucker-gymnasium.de>

E-Mail: [schule@jakob-brucker-gymnasium.de](mailto:schule@jakob-brucker-gymnasium.de)

## Alles Gute für unsere Abiturienten!

*Ch. Walter* – Liebe Abiturientinnen und Abiturienten, die anstrengende und spannende Prüfungsphase liegt nun schon eine Weile hinter euch, die Abiturergebnisse stehen fest. Fast alle haben es geschafft: Am vergangenen Freitag durfte ich dank eurer Leistungen 106 Abiturzeugnisse verteilen – im Schulschnitt sogar besser als alle Schüler in Bayern. Allen Respekt und herzliche Gratulation!

Euer ganzes Wissen habt ihr nicht nur in den Prüfungen ausgebreitet, sondern ein weiteres Mal in der vergangenen Woche beim Abistreich in Form eurer Mitschriften und Arbeitsblätter: Mit dem vielen Papier (ihr seid ja noch kein DSdZ-Jahrgang) und einigen weiteren Materialien wurde unser Hauptgebäude optisch ziemlich ordentlich verwüstet. Euer Streich und insbesondere die kurzweilige und niveauvolle Bühnenshow hat uns allen viel Freude gemacht. In kürzester Zeit habt ihr anschließend alle zusammen sehr gründlich aufgeräumt – auch dafür herzlichen Dank.

Mit einem würdigen Gottesdienst, einer festlichen Zeugnisverleihungsfeier und einem gelungenen Abiball in eleganter Abendrobe, mit Tanz und bejubelten Einlagen verabschiedeten wir uns gegenseitig und blickten dabei immer in vielen Gesprächen gemeinsam zurück und nach vorn.

Der jetzt vor euch liegende Start in die Zukunft, die für jede und jeden unter euch ein wenig anders aussieht, ist bestimmt mindestens so spannend wie der erste Schultag am JBG – ihr habt allen Grund, mit großer Zuversicht euer nächstes Kapitel aufzuschlagen! Wir freuen uns schon darauf, dass wir uns in ein paar Jahren bei einem Jahrgangstreffen wiedersehen und von euch erfahren, wie euer Weg weiter verlaufen ist. Alles Gute!

## Ein historischer Abflug: Unser erster G9-Jahrgang feiert sein Abitur!

*S. Kühne* – Was für eine ereignisreiche Woche liegt hinter uns! Am 26. Juni 2026 war es endlich so weit: Unser Gymnasium verabschiedete den Abiturjahrgang 2026. Ein wahrhaft historischer Tag für das Jakob-Brucker-Gymnasium, verließ uns mit diesem Jahrgang doch das erste „neue G9“ nach der Rückkehr zum neunjährigen Gymnasium. Das gewählte Motto traf es auf den Punkt: „AbiVegas – Um jeden Punkt gepokert“.

Der Startschuss fiel bereits einige Tage zuvor mit einem rundum gelungenen Abiturscherz. In der vollbesetzten Aula traten Schüler in kreativen Disziplinen wie Tanzen, Eierlaufen oder dem Erraten

von Geschichtsereignissen mittels Emojis gegen die Lehrkräfte an. Absolutes Highlight: Unser Schulleiter, Herr Christof Walter, bewies echten Sportsgeist und testete unter dem tosenden Applaus der Schulgemeinschaft das „Hobby Horsing“ (Steckenpferdreiten).

Der offizielle Festtag startete mit einem feierlichen ökumenischen Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche, den die Absolventen inhaltlich und musikalisch gestalteten. Ein wunderbares Bild boten die bunten Papierflieger, die erst als Dankeschön von den Emporen segelten und später, versehen mit den guten Wünschen der Gäste, den Weg zurück zu den Abiturienten fanden. Pfarrer Kugler verglich diese Flugbahnen in seiner Predigt treffend mit den zukünftigen Lebenswegen: mal geradlinig, mal kurvig, mal mit sanfter Landung oder einer Bruchlandung, bei der man Mitmenschen mutig zur Seite stehen sollte.

Im voll besetzten Stadtsaal ging es anschließend feierlich weiter. Neben den Grußworten von Oberbürgermeister Stefan Bosse – der scherzte, dass er wegen des G9-Jahrgangsstops bereits im Vorjahr vor leeren Stühlen stand – und der Elternbeiratsvorsitzenden Frau Dr. Elisabeth Gaumann, sorgte vor allem die Abiturientenrede für Lacher. Daniel Blana und Fintan Dittberner brachen ihren steifen Einstieg ab („Das nimmt uns doch keiner ab, was ChatGPT geschrieben hat!“) und analysierten die Schulzeit stattdessen in einem humorvollen Fußball-Interview. Schulleiter Christof Walter blickte ebenfalls in die Karten des schuleigenen „Casinos“ und lobte den Jahrgang dafür, Hürden wie Corona, Schulsanierung und fehlende Bücher als echtes Team gemeistert zu haben. Die Ergebnisse dieses G9-Pionierjahrgangs können sich mehr als sehen lassen: Bei einem hervorragenden Gesamtschnitt von 2,09 durften sich 46 Absolventen über eine Eins vor dem Komma freuen – fünfmal wurde sogar die Traumnote 1,0 erzielt!

Nach einem stimmungsvollen „Ein Hoch auf uns“ des gesamten Jahrgangschors klang der heiße Festtag bei vielen persönlichen Gesprächen und Erinnerungsfotos harmonisch aus.

Liebe Abiturientinnen, liebe Abiturienten, als eure Oberstufenkordinatorin hat es mir eine große Freude bereitet, euch zumindest das letzte halbe Jahr auf eurem Weg zu begleiten. Ihr habt eure Karten im G9-Casino fantastisch ausgespielt und auch bei unvorhersehbaren Hürden nie den Mut verloren. Ich gratuliere euch zusammen mit der ganzen Schulfamilie zu eurem bestandenen Abitur! Für euren wohlverdienten „Abflug“ in den neuen Lebensabschnitt wünsche ich euch allzeit den passenden Aufwind, ein glückliches Händchen bei all euren Entscheidungen und natürlich eine rundum sanfte Landung. Macht es gut!



## Weiterentwicklung der Prüfungskultur

*Ch. Walter* – Zum kommenden Schuljahr setzt das Bayerische Kultusministerium neue Impulse für die Prüfungskultur an den Gymnasien. Ziel ist es, Lernen und Prüfen noch stärker aufeinander abzustimmen und Schülerinnen und Schüler noch besser auf die Anforderungen einer sich wandelnden Welt vorzubereiten.

Dazu gehört auch die maßvolle Reduzierung der Schulaufgabenanzahl: Im Fach Deutsch werden in den Jahrgangsstufen 5 bis 8 künftig in der Regel nur noch drei statt vier Schulaufgaben geschrieben. In Mathematik gilt das Gleiche für die 9. Jahrgangsstufe. Die gewonnene Unterrichtszeit soll gezielt für vertiefte Übungsphasen und nachhaltiges Lernen genutzt werden.

Darüber hinaus werden für alle Fächer die Möglichkeiten zur Ausgestaltung von kleinen wie großen Leistungsnachweisen umfangreicher: Mündliche Leistungen, praxisnahe Aufgaben und der reflektierte Einsatz digitaler Werkzeuge gewinnen an Bedeutung.

Wir wollen diese neuen Möglichkeiten nutzen und werden daher unser JBG-Prüfungskonzept schrittweise innerhalb des neu definierten möglichen Rahmens weiterentwickeln. Grundlage dafür wird die angekündigte Änderung in der Schulordnung sein, die derzeit jedoch noch nicht zur Verfügung steht.

## Angebote der Begabungsstützpunkte für kommendes Schuljahr

*B. Dössinger, V. Holz, C. Mosny* – Für begabte und interessierte Schülerinnen und Schüler gibt es auch im nächsten Schuljahr wieder ein umfangreiches Programm. Die vier Begabungsstützpunkte in Schwaben (Augsburg, Marktoberdorf, Memmingen und Nordschwaben) bieten interessante und attraktive Kurse aus nahezu allen Fachbereichen an. Die Schülerinnen und Schüler erhalten hier die Möglichkeit, sich besonders intensiv unter fachkundiger Anleitung mit den einzelnen Themen zu befassen und sich mit interessierten anderen Schülern auszutauschen. Das Angebot umfasst naturwissenschaftliche, gesellschaftspolitische und musische Schwerpunkte. Besonders interessant: auch an unserer Schule werden gleich zwei Begabungskurse angeboten ("Filmtechnik(en) fürs Kino" bei Herrn StR Mosny und "Biologische Vielfalt entdecken" bei Herrn StR Dr. Eiblmaier). Alle Informationen über die Angebote sowie das Anmeldeformular finden sich auf unserer Homepage!

## Religions-/Ethikunterricht im Schuljahr 2026/2027

*M. Liebau* – Sollte ein Wechsel von Ethik zum katholischen oder evangelischen Religionsunterricht oder umgekehrt im nächsten Schuljahr gewünscht werden, so ist dies rechtzeitig im Vorfeld bei der Schulleitung zu beantragen. Schüler, die einen Wechsel von Jahrgangsstufe 11 nach 12 anstreben, müssen eine Prüfung über den gesamten in der 11. Jahrgangsstufe behandelten Stoff des neu gewählten Fachs ablegen. Der schriftliche Antrag der Erziehungsberechtigten bzw. der volljährigen Schüler ist (formlos, d.h. in eigenen Worten) **bis spätestens 31.7.2026** einzureichen.

## Befreiungen fürs Tänzelfest

*M. Liebau* – Am **Tänzelfest-Montag, 13.7.**, endet der Unterricht um 11:05 Uhr. Alle Schüler, die am Umzug teilnehmen wollen, sollten rechtzeitig zu ihrem Treffpunkt kommen. Wer eine darüber hinausgehende Befreiung benötigt, möge dies bitte möglichst rasch schriftlich beantragen.

## Bundesjugendspiele

*Fachschaft Sport* – In diesem Schuljahr dürfen sich wieder alle Schülerinnen und Schüler der 5., 6., 7. und 8. Jahrgangsstufe auf die Bundesjugendspiele freuen. Sie finden am **Donnerstag, den 16.7. von der 1. bis zur 6. Stunde im Kaufbeurer Parkstadion** statt.

Neben den klassischen Disziplinen Schlagwurf, Weitsprung und Sprint können sich einige motivierte Sportler auch auf der Mittelstrecke über 400 Meter, für die Jahrgangsstufe 8 sogar über 600 Meter messen. Darüber hinaus gibt es einen Staffellauf über 6 x 50 Meter, bei dem jede Klasse eine weibliche und eine männliche Staffel stellt, die sich mit den Läuferinnen und Läufern der Parallelklassen misst.

Die Jahrgangsstufen 5 und 6 treffen sich um 7:50 Uhr in der Aula im Haus A, die Jahrgangsstufen 7 und 8 finden sich direkt im Parkstadion ein.

Wir freuen uns auf einen schönen Tag und bedanken uns schon jetzt bei unseren Helferinnen und Helfern aus der 11. Jahrgangsstufe und unseren Kollegen, die uns an diesem Tag zur Seite stehen.

## Schüler für Schüler – Nachhilfeunterricht 2026/2027

*Red.* – Hast Du, **ab Jahrgangsstufe 9**, Lust, anderen Schülern am JBG im neuen Schuljahr Nachhilfeunterricht zu geben? Dann melde Dich im Sekretariat. Dort kannst Du Deine Kontaktdaten und die angebotenen Fächer für die jeweilige Jahrgangsstufe hinterlegen. Voraussetzungen dafür: sehr gutes Wissen im angebotenen Fach und gute Erklärfähigkeit.

## Oberstufe: Fahrkarten – Fahrtkostenerstattung

*S. Wahmhoff (Sekr.)* – Schüler, die im Schuljahr 2025/26 mit Fahrtkosten in Vorleistung gegangen sind, können am Ende des Schuljahres die **Erstattung** beantragen. So geht's: das Formular beim zuständigen Landratsamt bzw. bei der Stadt Kaufbeuren herunterladen, ausfüllen und im Sekretariat zur Bestätigung abgeben. Den Erstattungsantrag anschließend zusammen mit Belegen und ggf. dem Nachweis über Bezug von Kindergeld für drei oder mehr Kinder oder ALG II einreichen. **Vorlagefrist bei der Stadt bzw. beim Landratsamt ist der 31.10.2026.**

Schüler, die im nächsten Schuljahr die Jahrgangsstufe 11, 12 oder 13 besuchen, müssen sich selbstständig vor Schulbeginn um eine Fahrkarte kümmern.

Auf der JBG-Homepage unter **Online-Sekretariat** → „Hinweise für Fahr Schüler“ findet man ausführliche Hinweise rund ums Thema Fahrkarten, die private Kfz-Nutzung, zur Schulwegkostenfreiheit oder Infos zum Erstattungsanspruch.

## Kinderuni der Bürgerstiftung Kaufbeuren

*Red.* – Am **Donnerstag, 9.7.2026**, findet um **16 Uhr in der Kulturwerkstatt Kaufbeuren** die nächste Vorlesung „**Die Sonne - unser Stern**“ mit Prof. Dr. Thomas Eimüller statt. Bei gutem Wetter wird im Anschluss sogar noch die Sonne beobachtet. Weitere Informationen findet ihr auf der Homepage der Bürgerstiftung Kaufbeuren unter <https://buergerstiftung-kaufbeuren.com/news/termine>

## 50 Jahre Sommerferienpass

*Red.* – Der Sommerferienpass – inklusive Busticket - feiert dieses Jahr sein 50. Jubiläum. Die sechs Ferienpass-Regionen bieten einheimischen Mädchen und Jungs bis 17 Jahre über 180 attraktive, kostenlose Angebote für Bäder, Bergbahnen, Schiffe, Museen, Schlösser, sportliche Angebote wie Minigolfanlagen, Rodelbahn, Bogenschießen, Schnupperklettern/-bouldern und vielem mehr. Das gesamte Angebot ist zu finden unter [www.ferienpass-allgaeu.de](http://www.ferienpass-allgaeu.de).

Der Sommerferienpass ist gültig vom 1.7. bis 3.10.2026 und ab sofort für 8 € an diversen Verkaufsstellen erhältlich, z.B. im Bürgerbüro Kaufbeuren oder Neugablonz sowie in den jeweiligen Gemeindeverwaltungen.

Weitere Verkaufsstellen sind zu finden unter <https://ferienpass-allgaeu.de/sommer/verkaufsstellen-sommer/>.



## Kunstkurs der Q12 besucht das Kunsthaus

*C. Stracke* – Es ist schön, wenn man für eine Ausstellung nicht so weit in die großen und kleinen Städte unserer Welt fahren muss, sondern die kleine und große Kunst zu uns nach Kaufbeuren kommt. So nah, dass man sogar vom Jakob-Brucker-Gymnasium aus zu Fuß in einer Doppelstunde Kunst hinspazieren kann. So geschehen am vergangenen Mittwoch mit dem Kunstkurs der Q12. Nach Vasilis treffsicherem Kurzreferat über den Bau des Kaufbeurer Kunsthauses führte uns die Museumsleiterin durch die eindrucksvolle Ausstellung. Mit Hintergrundinformationen und im Gespräch öffnete sie den Blick und motivierte

die Schülerinnen und Schüler zu verschiedenen Interpretationsmöglichkeiten der Kunstwerke.

Mit Aufmerksamkeit, Interesse und gewinnbringenden Rückfragen folgten die Oberstufenschüler ihren Ausführungen und ließen die zeitgenössischen Kunstwerke der größtenteils international agierenden Künstler aus der Region auf sich wirken.



Übrigens: Der Eintritt für das Kaufbeurer Kunsthaus ist für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene unter 20 Jahren frei.

### Renovabis-Pfingstaktion

Sarah Huber, Selma Kirchner, Johanna Herrmann (alle 6C), Carina Reckziegel (9C) – „Zusammen wachsen. Damit Europa menschlich bleibt.“, das war das Motto der diesjährigen Renovabis-Pfingstaktion, die sich für einen Dialog zwischen West und Ost einsetzt. Aufgrund des Krieges zwischen Russland und der Ukraine schien es umso wichtiger, dieses Anliegen möglichst vielen Menschen näherzubringen.

Olena Vojčyk, Leiterin der Projektabteilung der Caritas-Spes Ukraine, reiste daher aus Kiew nach Kaufbeuren, um von ihrem Leben im Krieg zu erzählen. Der ein oder andere hat ihre Ansprache im ZDF-Fernsehgottesdienst vielleicht gesehen. Im Vorfeld besuchte sie den katholischen Religionsunterricht in der 6. und 9. Jahrgangsstufe des Jakob-Brucker-Gymnasiums. Begleitet wurde sie bei ihrem Besuch am JBG von Redakteur Thomas Schumann, der bei Renovabis für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist, sowie von Stadtpfarrer Bernhard Waltner und Pastoralreferent Hubert Huster von der Pfarreiengemeinschaft Kaufbeuren.

Olena Vojčyk, die aus Kiew stammt, berichtete uns anschaulich aus erster Hand vom Leben in der Ukraine, das durch den russischen Angriffskrieg total auf den Kopf gestellt wurde. Statt Normalität und Alltag gehören Nächte in Schutzräumen, zerstörte Wohnungen und die ständige Sorge um das Leben Angehöriger sowie um das eigene Leben zur Realität. Jeder Tag hält neue Überraschungen bereit, zeitweise sei man komplett vom Stromnetz abgeschnitten. In dieser Zeit, so erklärte sie, wachse Zusammenhalt. Man versammelt sich und teilt sein Essen, öffnet seine Wohnung, hilft einander, ermutigt die anderen nicht aufzugeben und versucht trotz alledem, Normalität zu wahren. Man wisse nicht, was als nächstes passieren wird. Man stelle sich immer wieder neu darauf ein, das Leben gehe schließlich weiter.



Doch ihre Ausführungen sollten uns nicht nur Angst machen, sie wollte uns gleichzeitig auch ermutigen und stärken.

Dass es so einen unfassbar großen Zusammenhalt unter Menschen in einem Kriegsgebiet gibt und dass sich fremde Menschen gegenseitig helfen, hat bei uns Schülerinnen und Schülern einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

Olena Vojčyk formulierte als Pfingstimpuls: „Pfingsten heißt Gemeinschaft, Verständigung und neue Kraft. Für mich ist das keine abstrakte Botschaft, sondern gelebte Wirklichkeit – jeden Tag.“ Sie forderte uns dazu auf, den Blick auf das zu richten, was wir füreinander tun können. Damit Europa menschlich bleibt.

Wir möchten uns bei Olena Vojčyk und ihren Begleitern für diesen beeindruckenden Vortrag herzlich bedanken. Ebenso danken wir unserer Religionslehrerin, Frau Filser, die uns diesen Vortrag ermöglicht hat.

### Zeit für ein bisschen Musik

V. Friedl – Bei höchstsommerlichen Temperaturen fand am Jakob-Brucker-Gymnasium Ende Juni die Streicherserenade statt. Diese Konzertform entstand einst in der Pandemie, als Schulkonzerte und andere Großveranstaltungen ausfallen mussten. Und so entschieden sich damals Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler kurzerhand dazu, ihre musikalischen Fertigkeiten in kleiner, kurzweiliger Form unter freiem Himmel darzubieten. Zunächst traf sich eine kleine, aber feine Runde im Atrium des Gymnasium-Altbaus, wo frische Luft wehte und die Bäume Schatten spendeten. Die Musizierenden selbst führten launig durchs Programm und die Streicher und auch Einzelmusiker konnten abseits der großen Orchesterwerke ihre Kunst präsentieren.

In diesem Jahr fand die Serenade in der Aula statt. Schuld war – wie sollte es derzeit auch anders sein – die allzu große Tageshitze, unter der der Konzertflügel draußen Schaden zu nehmen drohte. Publikum und Musizierende nahmen es dankbar an, denn die Klimaanlage des sanierten Schulgebäudes erfüllte ihren Zweck und entlastete die Ankommenden durch angenehme Kühle. Und so erlebten alle einen sehr erfreulichen und erbaulichen Abend.

Eröffnet wurde die Serenade vom Unterstufenchor, der unter der



Leitung von Daniel Herrmann dem Publikum riet: „Always look on the bright side of life“ (Eric Idle) und mit Miley Cyrus' Song „Flowers“ musikalische Blumen überreichte. Danach spannten die Streicher einen großen musikhistorischen Bogen von Bachs Klassik bis hin zur Moderne. Das Quartett der Brucker-Strings harmonierte einfühlsam und leistungsstark mit dem JBG-Streichorchester, mal nacheinander, mal ineinander verweben, genauso wie man es auch in der kunstvoll perfektionierten Bach-Fuge Contrapunctus III hören konnte. Pauline Straub (10A), Ferdinand Havelka (10C) und Benedikt Blösch (Q12) zeigten ihr Können an der Violine unter fachkundiger Klavierbegleitung von Thomas Hüther. Jonathan Buck (10C) spielte gemeinsam mit Thomas Fehsenfeld ein Violine-Duett von Jacques Féréol Mazas und Isabel Dieterle (Q13) interpretierte am Klavier eine Nummer aus Modest Mussorgskis Zyklus „Bilder einer Ausstellung“.

Moderator Thomas Fehsenfeld führte fachlich hoch versiert und humorvoll durch die Auswahl der Stücke. Und so lauschte man ihm gerne, als er erklärte, in Joseph Haydns „Kaiserquartett“ wandere die Melodie durch die verschiedenen Instrumente. So mancher im Publikum war aber dann doch überrascht, dass es sich bei der besagten Melodie um eine durchaus bekannte handelte – die der deutschen Nationalhymne. Und so fand diese hier zum ersten Mal seit einem jüngeren Schreiben aus dem Kultusministerium bei einer Schulveranstaltung ihren würdigen Platz. Elmar Fürst (Q13) interpretierte im Anschluss ein Stück für Klarinette und Streichquartett, arrangiert von Thomas Fehsenfeld nach dem Petit Concert op. 192 von Darius Milhaud.

Und am Ende der kurzweiligen Veranstaltung intonierte der Unterstufenchor mit viel Freude „The rythm of life“ aus dem Musical „Sweet Charity“.

Isabel Dieterle und Lucas Steger, zwei tragende Säulen der Brucker-Strings und scheidende Abiturienten, ließen es sich nicht nehmen und bedankten sich in einer anrührenden Rede bei Thomas Fehsenfeld für die viele, über das gewöhnliche Maß weit hinausreichende Arbeit mit ihnen, auch wenn im letzten Jahr die Probenzeit erst freitags nach der 6. Stunde stattfinden konnte. Auch Schulleiter Christof Walter würdigte die motivierende Arbeit mit den talentierten jungen Musikern, die sich voller Stolz und Engagement auf der Bühne präsentierten.

### Neues aus dem Lehrerzimmer

Red. – Einige Namensänderungen haben sich kürzlich im Lehrerkollegium ergeben: Frau Claudia Weh heißt nun mit Nachnamen „Demmler“ und Herr Christoph Pfister trägt nun den Nachnamen „Leder“. Wir gratulieren den beiden jeweils ganz herzlich zur Vermählung und wünschen ihnen alles erdenklich Gute für ihren weiteren Lebensweg!



### Blickpunkt-Klassiker

T. Lingg: Lösung 16. Klassiker: 1001 Mal so groß.

17. Klassiker: Merles Großeltern haben einen 3200 Quadratmeter großen Garten, der 40m breit ist. Der Garten von Merles Eltern ist ebenfalls rechteckig, jedoch nur halb so groß und halb so lang wie der großelterliche. Wie breit ist der Garten der Eltern?

### Termine

HEUTE, Donnerstag, 2.7.2026

6A Gewässer-Exkursion an der Wertach  
JBGs Best Startup-Abend, A123/A124 ab 18:00 Uhr

Freitag, 3.7.2026

6B Gewässer-Exkursion an der Wertach

Samstag, 4.7.2026

Abitreffen Jahrgang 1966

Montag, 6.7. bis Freitag, 10.7.2026

P-Seminar Studienfahrt an den Bodensee

P-Seminar Studienfahrt Alpenkrieg

Mittwoch, 8.7.2026

9B Suchtprävention AOK „Sauba bleim“

Donnerstag, 9.7.2026

9A Suchtprävention AOK „Sauba bleim“

Freitag, 10.7. bis Samstag, 11.7.2026

Lagerleben mit dem „Bruckerlager“ in der unteren Ludwigstraße

Montag, 13.7.2026

Tänzelfestmontag, Unterrichtsende 11:05 Uhr

Sekretariat ab 12 Uhr geschlossen

Dienstag, 14.7.2026

Tag der Tracht – und das JBG ist dabei!

J5 – J12 Stadtmeisterschaft Leichtathletik, Parkstadion  
(ausgewählte Schüler)

Mittwoch, 15.7.2026

9C Suchtprävention AOK „Sauba bleim“

J7 Mobiles Planetarium

Redaktion: Friedl, A. Grimm, Sieber-Neßler, Wilm, Wahnhoff